

Spaß pur und gute Stimmung

So präsentierte sich das Zeltlager der Kreisjugendpflege beim Jugendamt des Zollernalbkreises in diesem Jahr.

70 Teilnehmer/innen und Betreuer/innen konnten auf dem kreiseigenen Jugendzeltplatz in Albstadt-Margrethausen eine Woche lang in einer tollen Gemeinschaft weit weg vom Alltag ohne Handy und Fernseher die Tage genießen. Im Alter von 7 bis 14 Jahren kamen die Kinder aus den verschiedensten Gemeinden des Zollernalbkreises.

Über das Wetter konnte in diesem Jahr niemand meckern; in der „Sommerfrische“ in Margrethausen ließ sich auch die Hitze gut ertragen. Abkühlung boten dazu die Schwimmbadbesuche im badkap und im Tailfinger Freibad; von den Wasserspielen konnten die Kinder gar nicht genug bekommen.

Aus dem umfangreichen Rahmenprogramm, das vom Leitungsteam mit Eveline Schilling und Alexander Schülzle sowie dem gut ausgebildeten ehrenamtlichen Betreuer team angeboten wurde, fanden die Kinder immer etwas Interessantes und fühlten sich in der Gemeinschaft rundum wohl. Das Gelände bot auch viele Möglichkeiten zum „rumräubern“, selbst erkunden und die Freiheit in der Natur zu genießen.

Schmuggelspiel, Fußball-, Völkerball- und „Powerfrisbee“ und viele andere Bewegungs- und Actionspiele begeisterten die Kinder immer wieder aufs Neue.

Auch beim Waldspiel kamen die Kinder auf ihre Kosten. So war es ein tolles Erlebnis ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist unter Beweis zu stellen.

Jungs und Mädels waren gleichermaßen begeistert vom gemeinsamen Basteln wie Schnitzen, T-Shirts anmalen, Schmuckkugeln für den Garten gestalten, Regenmacher herstellen und vieles andere.

Und was wäre für manche Kinder des Zeltlagers Margrethausen ohne Bach. Da kam Hannes mit dem mobilen Umweltzentrum Donnerkeil von der Sparkassenstiftung Zollernalb gerade recht und wen wunderte es, als es um die Entscheidung Bach- oder Wiesenexkursion ging, dass der Bach gewann.

Ausgiebig wurde die Pflanzen- und Tierwelt begutachtet und liebevoll wurden Schnecken, Frösche, Eidechsen, Blutegel, Flohkrebse, Kröten und Fliegenköcherlarven beobachtet.

Über Besuche freuten sich die Kinder auch. Man hat nicht immer die Möglichkeit auch ungestört mal mit Landrat Günther-Martin Pauli oder Oberbürgermeister Klaus Konzelmann zu reden. Natürlich war dann das mitgebrachte Eis oder der spendierte Eintritt ins Freibad sehr willkommen.

Vom Essen waren alle immer begeistert. Selbst und vor Ort immer frisch zubereitet konnten sich die Kinder beim Frühstück, Mittag- und Abendessen die verschiedensten Mahlzeiten schmecken lassen und gegen den Durst wurde immer öfter „ein Wässerle“ - frisch gezapft - getrunken.

